

Franckesche Stiftungen zu Halle

Jesus der wahrhaftige Sünder-Freund, zur Reitzung aller Sünder vor die Augen gemahlet

Annoni, Hieronymus

Basel, 1756

VD18 1320792X

VII. Jesus nimmt die Sünder nicht nur an, sondern Er thut noch überschwänglich mehr.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189169

VII.

Jesus nimmt die Sünder nicht nur
an, sondern Er thut noch über-
schwänglich mehr.

61.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an.
Denn darum hat Er selbst gelitten.
Und weil Er sie nicht missen kan;
So fangt Er gar noch an zu bitten.
Weil sich sein Herz so heftig sehnt,
Und nach dem Heil der Sünder stöhnt;
So wird man nicht nur angenommen,
O nein! Er eilt, zu uns zu kommen,
Daß man noch mehr behaupten kan,
Als, Jesus nimmt die Sünder an.

Luc. 19: 5. Zachäus, steig eilend hernieder, denn ich muß
heute zu deinem Haus eintreten.

62.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an,
Und lockt und ruft mit süßer Stimme.
Er steht und warnet jederman,
Bezeugt, daß Gottes Eifer glimme.
O kommt doch! ruft Er Tag und Nacht,
Weil Ihn die Liebe brünstig macht:
Hier ist ein Himmel voll Erbarmen,
Wie zärtlich will ich euch umarmen!
Mein Herz, das nun nicht anders kan,
Nimmt euch mit tausend Freuden an.

Sprüchw. 1: 20, 21. Die Weisheit ruffet laut draussen, und
lässt sich hören auf der Gassen etc. Siehe auch Cap. 9: 1-5.

63. Ja

63.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an.
 Er lauft und sucht und will sie finden.
 Und wenn Er nichts erlangen kan,
 Kan doch sein Durst noch nicht verschwinden.
 So lang es nur noch Zeute heist,
 Gebraucht Er Macht und Wort und Geist,
 Den todten Sünder aufzuwecken,
 Und dringt durch alle wilde Hecken,
 Bis man das Wort vernehmen kan:
Komm! Jesus nimmt die Sünder an.

Luc. 19: 10. Des Menschen Sohn ist kommen zu suchen und
 selig zu machen, das verlohren ist.

Matth. 23: 37. Wie oft hab ich deine Kinder sammeln
 wollen, wie eine Henne versamlet ihre Küchlein unter
 ihre Flügel ic.

64.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an.
 Er bleibt in seinem Liebes-Sehnen.
 Wenn Er sie gar nicht lenken kan,
 Vergießt er endlich bittre Thränen.
 Sie sterben seinem Blut zur Schmach,
 Er sieht mit nassen Augen nach,
 Und seufzt, wenn sie zur Hölle fahren:
 O daß sie nicht zu retten waren!
 Da sehn wir, daß man schwören kan:
Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

Luc. 19: 41, 42. Er sahe die Stadt (Jerusalem) an, und
 weinete über sie, und sprach: Wenn du es wüßtest, so
 würdest du au auch bedenken zu dieser deiner Zeit, was zu
 deinem Friede dienet ic.